

Bärnau 16.07.2024 - 17:20 Uhr

# In Bärnau gibt es vergnügliche Theaterabende auf dem griechischen Olymp

"Bühne frei" heißt es derzeit beim Kultur- und Festspielverein Bärnau. Diesmal entführt das Ensemble auf den griechischen Olymp. Und dort geht es - zumindest in der Darstellung der Bärnauer Schauspieler - bisweilen sehr menschlich zu.

von Wolfgang Benkhardt



*Den Blitzen von Göttervater Zeus kommt in dem Stück eine besondere Bedeutung zu. Ebenso wie dem mit einem roten Buzzer und einer Zahlentastatur ausgestatteten Brunnen (links), mit dem die Götter nicht nur in die Unterwelt gelangen können.*

*Bild: Benkhardt*

Der Kultur- und Festspielverein Bärnau entführt die Besucher auf seiner Freilichtbühne im Klostergarten diesmal in die Welt der griechischen Mythologie. Aber nicht bierernst, sondern mit viel Humor und zahlreichen Anspielungen. Scheinbar mühelos gelingt dem Ensemble ein Brückenschlag von der griechischen Mythologie in die Gegenwart, vom Patriarchat, also der von Vätern und Männern geprägten Herrschaftsform, zum Matriarchat, der mütterbezogenen Gesellschaftsform, und von himmlischen Stärken zu menschlichen Schwächen.

Im Stück "Aufstand im Olymp" von Autor Friedhelm Müller sind Athene (Sandra Schwamberger), Hera (Maria Freundl), Aphrodite (Petra Gleißner), Hestia (Nicole Zeitler) und Co. mit Zeus (Sigmund Mages) als Anführer nicht mehr zufrieden. Sie planen deshalb im Hintergrund eine Verschwörung, um in einem passenden Augenblick den Göttervater vom Thron zu stoßen und durch eine Göttermutter ersetzen zu können. Dabei spielen Blitze des Göttervaters und auch Demeter (Gabi Härtl) eine entscheidende Rolle. Alles scheint nach Plan zu laufen, bis ausgerechnet der wegen seines Mischwesens - halb Gott halb Ziegenbock - belächelte und aus der Götterrunde verwiesene Pan (Christian Zeitler) die Pläne durchkreuzt.

## Premiere wäre fast geplatzt

Die Premiere begann wegen eines Gewitters mit einer etwa halbstündigen Verspätung. Viele Gäste hatten schon Angst, dass sie umsonst gekommen seien. Als die Akteure den neuen Bühnenboden abtrockneten, um die Sturzgefahr auf dem glatten Parkett zu verringern, brandete Beifall auf - und das nicht zum letzten Mal.

Clou der himmlischen Kulisse, die im Wesentlichen aus stehenden und umgestürzten Säulen auf der Bühne sowie einem großen Hintergrundbild mit knallroter Sonne, blauem Himmel, weißen Wolken, Bäumen und einer Tempelruine besteht, ist ein Multifunktions-Brunnen, auf dem eine übergroße Zahlentastatur und ein roter Buzzer angebracht sind. Damit können die Götter den Olymp verlassen, in die Unterwelt steigen und sogar das Orakel von Delphi (Jasmin Schmidkonz und Lisa Hutzler) befragen. "Wir haben extra mit einem kleinen Bagger einen Graben ausheben lassen, damit dies alles klappt", verrät Festspielverein-Vorsitzender Rainer Schmidkonz.

## Bayerisches Klohäuschen

Gegenstück dazu ist auf der anderen Bühnenseite ein bayerisches Klohäuschen mit Herz in der Mitte, um das es zeitweise unter den Göttern ein großes Gerangel gibt, an dem die

Göttinnen nicht ganz unschuldig sind. Regie führt beim "Aufstand im Olymp" erstmals in Bärnau Flora Pulina aus Regensburg, assistiert von Hanna Konrad.

Sie hat mit ihren Akteuren viel Lokalkolorit und auch musikalische Höhepunkte in das Stück verpackt. So muss Götterbote Hermes (Christian Ott) mit seinem Mofa erst einmal Lieferungen für den gleichnamigen weltlichen Paketdienst ausliefern, bevor er sich Flügel anlegt und seinen himmlischen Aufgaben nachkommt. "Tante Athene" droht den Zwillingen Artemis (Franziska Göhl) und Apoll (Erik Grödl) beim Unterricht mit Strafarbeiten, Göttervater Zeus kommt mit seinem Sohn Dionysos (Oswald Hamann) von einem Weinfest in Wondreb verkatert zurück, und der starke Herkules (Matthias Schmid) ist dem Fitnesswahn verfallen, tragt ständig mit einer orangen Schirmmütze über die Bühne und hält sich mit Liegestützen und Waldarbeiten fit.

## **Aphrodite sucht nach "Schittchen"**

Auch Aphrodite, die Göttin der Schönheit (Petra Gleißner), gibt sich bald nicht mehr mit den "göttlichen Mannsbildern" zufrieden, sondern hält im Publikum nach passenden "Schnittchen" für sich Ausschau. Poseidon (Rainer Schmidkonz) steigt mit Schnorchel, Schwimmflossen und Neopren-Anzug aus dem "Meer". Besorgt hat er sich die natürlich bei Amazon, ausgeliefert hat sie Hermes. Ach ja, und in der Unterwelt nutzt Hades (Erik Grödl), der nie zu sehen ist, aber mit einer Fistelstimme für viel Gelächter sorgt, die "Abwärme" zum Brennen von Schnaps - wohl um die CO2-Bilanz aufzubessern. Ulkig ist auch die Brunnenschacht-Vermittlung, die Ansagen vom Band auf die Schippe nimmt.

Kurzum: Auf der vom Verein 2002 selbst gebauten Theaterbühne im Klostergarten gibt es auch diesmal kurzweilige Theaterabende. Wer sich vom Kultur- und Festspielverein Bärnau dort noch in den Olymp entführen lassen möchte, sollte sich sputen. Für die nächsten beiden Vorstellungen gibt es nur noch wenige Karten. Aufgrund der großen Nachfrage wurde mittlerweile für Freitag, 26. Juli, eine Zusatzaufführung angesetzt. Tickets sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

## Hintergrund

# "Aufstand im Olym"

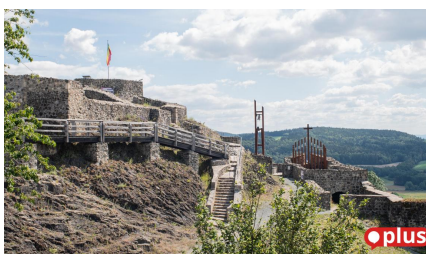
- **Göttliche Komödie** in drei Akten von Friedhelm Müller
- **Der Kultur- und Festspielverein** Bärnau feiert damit 25-jähriges Bestehen
- **Gespielt** wird auf der Bühne im Kloostergarten
- **Weitere Vorstellungen** sind am Freitag, 19. Juli, Samstag, 20. Juli, und Freitag, 26. Juli.

## Empfohlene Artikel



Amberg | 4 Min.

**Stadtwerke Amberg erhöhen Wasserpreise und kündigen Senkung bei Gas und Strom an**



Deutschland und Welt | 5 Min.

**Heimat- und Kulturverein macht Burgruine Waldeck zum "Escape-Room"**



Vohenstrauß | 5 Min.

**Vohenstraußer kämpft um den Erhalt historischer Felsenkeller**



Schönsee | 2 Min.

**Schauspieler und Zuschauer trotzen Gewitter: Applaus für "Irrlichter" des Schönseer Päschervereins**



Sulzbach-Rosenberg | 2 Min.

**"Caveman" im Sulzbach-Rosenberger Capitol: "Ich jagen, du sammeln"**



Kastl bei Kemnath | 4 Min.

**Bei Nutzungsänderung fürs Kastler Rathaus: Räte könnten im Pfarrhof tagen**